

17. Bericht 2009/10 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 13. KW (29.03.– 04.04.2010)

Die Witterung im nördlichen Ostseeraum wurde größtenteils durch Tiefdrucktätigkeit im Bereich westlich von Skandinavien geprägt, am Wochenende verstärkte sich von Osten her Hochdruckeinfluss. Es herrschte überwiegend schwachwindiges Wetter mit wechselnden Windrichtungen und mäßigem bis leichtem Nachtfrost vor. Im Finnischen und Rigaischen Meerbusen setzte bei ansteigenden Lufttemperaturen der Eisrückgang ein, das Eis begann morsch zu werden. Insgesamt hat die Eisbedeckung im nördlichen Ostseeraum von Süden her etwas abgenommen.

Aktuelle Eislage (05.04.2010)

Skagerrak und Kattegat: In einigen Häfen und kleineren Fjorden an den norwegischen und schwedischen Küsten liegen morsche Eisreste.

Südwestlicher Ostseeraum: An der schwedischen Küste kommt in den Schären des Vänernsees 30-50 cm dickes Festeis, außerhalb davon sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 20-40 cm dickes Eis mit größeren offenen Bereichen vor: Das Eis wird zunehmend morsch.

Nördliche Ostsee: An der schwedischen Küste liegt in den Schären 10-40 cm dickes morsches Festeis. Im Kalmarsund tritt örtlich lockeres morsches Treibeis auf. Der Mälarsee ist mit bis zu 40 cm dickem, morsch werdenden Festeis mit offenen Stellen in der Mitte bedeckt. Im Kurischen und Frischen Haff kommen morsche Eisreste vor.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht und Moonsund sind mit 15-50 cm dickem, morsch werdenden Festeis bedeckt. Auf See kommt nordöstlich etwa der Linie Tuya – Roja – Kolka sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 10-35 cm dickes Eis vor, sonst tritt offenes Wasser auf.

Finnischer Meerbusen: Die Schären an der finnischen Küste sind mit morsch werdendem 20-60 cm dicken Festeis, die Kronstadtbucht, Vyborgbucht und Berkezund mit 40-60 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt östlich der Linie Porvoo – Bol'shoj T'uters sehr dichtes 25-40 cm dickes Eis, westlich davon kommt überwiegend offenes Wasser vor.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* ist das Festeis in den nördlichen Schären 50-85 cm, in den südlichen Schären und in Norra Kvarken 30-60 cm dick. Auf See liegt zusammenhängendes und schwer aufgepresstes 30-60 cm dickes Eis: Im Eisfeld kommen kleinere Rinnen und Risse vor. In der *Bottensee* sind die Schären mit 25-60 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon erstreckt sich entlang der finnischen Küste dichtes bis sehr dichtes, aufgepresstes 10-40 cm dickes Eis; im Eisfeld kommen im Norden und Süden Bereiche mit sehr lockerem bis lockerem Eis vor. An der schwedischen Seite tritt nördlich der Breite von Härnösand sehr dichtes 10-20 cm dickes Eis, sonst überwiegend offenes Wasser mit großen und groben Eisschollen dazwischen auf. Der *Ängermanälv* ist mit kompaktem bis zu 50 cm dicken Eis bedeckt. In der *Ålandsee* liegt im Nordteil sehr dichtes 10-30 cm dickes Eis, im Südteil kommt meist offenes Wasser vor. Im *Schärenmeer* liegt in den inneren Schären 30-50 cm dickes Festeis, in den äußeren Schären 15-35 cm dickes ebenes Eis, außerhalb davon zusammenhängendes Eis bis Utö: Das Eis wird zunehmend morsch.

Eisbrechereinsatz: 5 finnische und 5 schwedische Eisbrecher im Bottnischen Meerbusen; 1 finnischer und 10 russische Eisbrecher im Finnischen Meerbusen; 2 estnische und 1 lettischer Eisbrecher im Rigaischen Meerbusen; 2 schwedische Eisbrecher arbeiten auf Vänernsee.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen und finnischen Häfen im Bottnischen Meerbusen, für alle finnischen, estnischen und russischen Häfen im Finnischen Meerbusen, für den Rigaischen Meerbusen, für Mälarsee und Vänernsee.

Die Passage durch den westlichen Norra Kvarken ist verboten, durch Öregrundsgrepen nicht empfehlenswert. Der Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen.

Aussichten für die 14. KW (05.04. – 11.04.2010)

Im nördlichen Ostseeraum wird in der kommenden Woche überwiegend eine windschwache Hochdruckwetterlage vorherrschen. Trotz kühler Nächte ist im Finnischen und Rigaischen Meerbusen sowie an den Bottenseeküsten und im Bereich von Norra Kvarken durch den deutlichen Temperaturanstieg während des Tages mit weiterem Eisrückgang zu rechnen.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer